

eine Photographie nach einer Federzeichnung, die Einführung des Christenthums in Deutschland durch St. Bonifacius; Scenen aus dem römischen und orientalischen Volksleben sind mehrfach für Taschenbücher und Bilderwerke gestochen. — Bildhauer Schöpf hat im Auftrage Königs Ludwig I. neuerdings seine Büste in Marmor ausgeführt.

Die Radirnadel hat Wittmer nur wenig gehandhabt. Wir haben nur zwei Blätter zu verzeichnen, da sein Unternehmen, die Zeichnungen seines Schwiegervaters Koch zum Ossian zu radiren, nicht zur Ausführung gekommen ist. In seiner Jugend, als er in München auf der Akademie studirte, hat er auch mehrere Portraits unmittelbar nach dem Leben auf den Stein gezeichnet. Sie sind Jugendarbeiten und aus Broterwerb entstanden. Wir lassen sie in der Vergessenheit ruhen, der sie anheim gefallen sind, und wüssten auch nicht sie zu finden.

DAS WERK DES J. M. WITTMER.

1. Die Ebene von Troja.

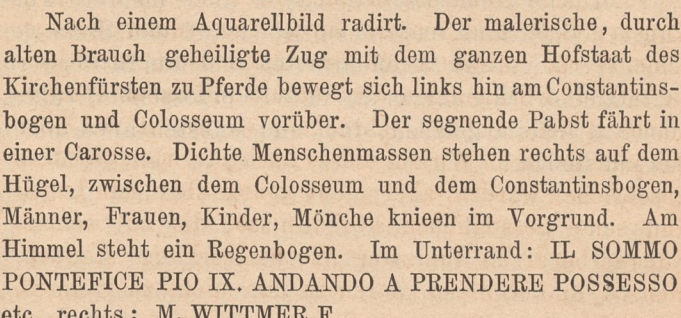
H. 8", Br. 12" 8".

Gezeichnet im Jahre 1833, als Wittmer den Kronprinzen Maximilian von Bayern auf seiner Reise nach dem Orient begleitete. Ausgedehnte Ebene, die in der Ferne vom Meer begrenzt wird, aus welchem die Insel Samothrake aufsteigt. Die Ebene ist nicht ganz flach, sondern von wellenförmiger Configuration. Der Fluss Simois schlängelt sich in kleinem Bett von rechts vorn durch den Mittelgrund nach der Küste zu. Etwas Wald steht auf seinen Ufern. Das Dorf Bounar Baschi,

nahe den ehemaligen Gärten des Priamos, liegt auf einem Hügel des Mittelgrundes. Es ist die einzige menschliche Niederlassung in der ganzen Ebene. Vorn links und in der Mitte, wo zwei Säulen-Fragmente liegen, wächst etwas Baum- und Strauchwerk. Am Himmel steht ein Regenbogen. Das Blatt hat keine Schrift und Bezeichnung, wohl aber eingestochene Buchstaben, welche sich auf die unten beigedruckte Erklärung beziehen.

Die ersten Abdrücke sind vor diesen eingestochenen Zahlen.

2. Der Zug des Pabstes Pius IX. zur Besitzergreifung seines Bisthums im Lateran 1846.

H. 18" 3"', Br. 34" 6"'.


Nach einem Aquarellbild radirt. Der malerische, durch alten Brauch geheiligte Zug mit dem ganzen Hofstaat des Kirchenfürsten zu Pferde bewegt sich links hin am Constantinsbogen und Colosseum vorüber. Der segnende Pabst fährt in einer Carosse. Dichte Menschenmassen stehen rechts auf dem Hügel, zwischen dem Colosseum und dem Constantinsbogen, Männer, Frauen, Kinder, Mönche knieen im Vordergrund. Am Himmel steht ein Regenbogen. Im Unterrand: IL SOMMO PONTEFICE PIO IX. ANDANDO A PRENDERE POSSESSO etc., rechts: M. WITTMER F.

Die ersten Abdrücke sind vor der gestochenen Schrift.

INHALT

des Werkes des J. M. Wittmer.

Die Ebene von Troja	1
Der Zug des Pabstes Pius IX. zur Besitzergreifung seines Bisthums im Lateran	2
